

ehome Kongress „Assisted Living“

Mittwoch, 15. Oktober 2008, 09:00 – 17:00 Uhr

Workshop 1: Integration – Von der Einzellösung zum Gesamtkonzept

Die Zeiten, in denen sich die Technisierung und Automatisierung des Heim- und Hausbereichs auf unterschiedliche und getrennte Einzelbereiche beschränkte, scheinen vorbei. Zahlreiche Projekte, die in jüngerer Zeit gestartet sind bzw. erste Ergebnisse zeigen haben den gesamten Lebensbereich eines Menschen außerhalb der Arbeit im Blick. Von der Unterstützung im Alter bis zum modernen Leben im Multimedia-Zeitalter wird ‚Ambient Assisted Living‘ zum zukunftsweisenden Lebens- bzw. Technologiekonzept.

Zwei Erfolgsfaktoren, die hier den Ausschlag geben, werden diskutiert: Einerseits die Zusammenführung serviceorientierter heterogener Technologien und Produkte in eine Infrastruktur. Und andererseits die Überwindung von Grenzen hinsichtlich der Einsatz- bzw. Lebensbereiche sowie der beteiligten Akteure (Hersteller, Händler etc.), die gemeinsam diese ‚unterstützende‘ Lebensumwelt realisieren. Zahlreiche Projekte lassen diesen integrierten Ansatz erkennen.

Moderation: Dr. Gudrun Quandel, Leiterin Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme FOKUS

- 9.00 - 9.10** **Begrüßung – Einführung – Zielstellung**
- 9.10 - 9.30** **Überblick über aktuelle Standards, Entwicklungen und Herausforderungen**
Referentin: Dr. Gudrun Quandel, Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme FOKUS
- 9.30 - 9.45** ***Technologische Grundlagen – Lösungsansätze***
The OSGi Technology - Integration platform and flexible service delivery for assisted living environments
Referentin: Dr. Susan Schwarze, Member of the Board / VP Marketing, OSGi Alliance; Director Standards, ProSyst Software AG OSGi Alliance
- 9.45 - 10.00** **Verwendung der *HYDRA Middleware zur Realisierung von modernen Applikationen zur ambulanten Patientenversorgung***
Referent: Dr. Heinz-Josef Eikerling, C-LAB Cooperative Computing & Communication Laboratory
- 10.00 - 10.15** **SmartHome-Paderborn – Spezialisten aus Handel und Handwerk kooperieren**
Referent: Günther Ohland, Inhaber des GO Redaktionsbüros, Gründer und Vorstandsvorsitzender des "SmartHome-Paderborn e.V." und der "SmartHome Initiative Deutschland"
- 10.15 - 11.00** **Diskussion**
- 11.00 - 11.20** **Pause**
- 11.20 - 11.35** ***Kurzvorstellung aktueller Projekte und Problemstellungen – Fallbeispiele***
inHaus 2: Innovationswerkstatt für die kooperative Entwicklung von „Ambient Assisted Living“ - Lösungen
Referent: Dr. Viktor Grinewitschus, Leiter des Fraunhofer inHaus-Innovationszentrums Technik und Innovation, Fraunhofer Gesellschaft FhG IMS
- 11.35 – 11.50** **Gesund, sicher, smart: Wohnen in Bremen**
Referenten: Michael Lawo und Norbert Schmacke, Profs. Universität Bremen
- 11.50 – 12.05** **Assisted Living in Kaiserslautern - Ergebnisse aus einem realen Wohnungsbauprojekt**
Referent: Martin Floeck und Prof. Dr. Lothar Litz, TU Kaiserslautern
- 12.05 - 13.00** **Diskussion / Auswertung / Zusammenfassung**

Workshop 2: Bedarfsanalyse im Gesundheitswesen

Mit der „Bedarfsanalyse im Gesundheitswesen – den Anforderungen und Angeboten für den Pflegebereich“ beschäftigt sich dieser Workshop. Was ist nötig, um bestehende technologische Vernetzungslösungen zu nutzen? Was zeichnet effektiven und qualitativ hochwertigen Service aus? Welche Anforderungen haben Pflegeeinrichtungen und Anwender? Was macht ein Projekt erfolgreich? Vor diesem Hintergrund werden die Infrastruktur im Gesundheitswesen, gesellschaftliche und technologische Trends sowie Geschäftsmodelle und Pilotprojekte vorgestellt und diskutiert.

Moderation: Rainer Beckers, Bereichsleiter, ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH

- 9.00 – 9.10** **Begrüßung – Einführung – Zielstellung**
- 9.10 - 9.30** **Überblick über aktuelle Angebote, Entwicklungen und Herausforderungen im Gesundheitswesen – Aktionsprogramm zur Förderung der Telemedizin**
Referent: Rainer Beckers, Bereichsleiter, ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH
- 9.30 - 9.50** **Gesetzliche Rahmenbedingungen und Trends für Gesundheit und Pflege und Entwicklung neuer Modelle durch strategische Kooperationen**
Referent: Hermann-Josef Arentz, Unternehmensberater, Inhaber der ArentzConsulting und Partner der Managementberatung Dr. Dithmar & Partner
- 10.00 - 10.20** ***Infrastruktur und Anforderungen im Gesundheitswesen als Basis für neue Geschäftsmodelle, Anwendungen und besseren Service***
Telemonitoring für chronische Erkrankungen Mikro Medizin – eine Initiative des VDE (internationale Aktivitäten im Bereich eHealth)
Referent: Johannes Dehm, Geschäftsführer der VDE Initiative MikroMedizin im VDE
- 10.20 - 10.40** **AAL-Technologien – Nutzen für die Anwender**
Referenten: Dr. Sibylle Meyer, Geschäftsführerin, SIBIS GmbH und Dr. Holger Gothe, Geschäftsführer, IGES GmbH
- 10.40 - 11.00** **Diskussion**
- 11.00 - 11.20** **Pause**
- 11.00 - 11.35** ***Erfolgreiche Geschäftsmodelle, Pilotprojekte und Anwendungen***
E-Health in der Schweiz - Wer fördert Ambient Assisted Living und Telemedizin?
Referent: Richard Staub, BUS-House / Gebäude NetzwerkInstituts GNI
- 11.35 - 11.50** **Telemedizinische Dienste für Zuhause - Lösung zum frühzeitigen Erkennen und Überwachen von Volkskrankheiten**
Referent: Jörg Draeger, Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST
- 11.50 - 12.05** **Ambulante Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz – Leben und Betreuung in assistierender Umgebung**
Referent: Wolfgang Meyer, Leiter zentrale Unternehmensbereiche, Sozialwerk St. Georg e.V.
- 12.05 - 13.00** **Diskussion / Auswertung / Zusammenfassung**

Workshop 3: Usability (Funktionalität und Bedienbarkeit)

Aus Sicht der Betroffenen und Anwender werden Produkte und damit verbundene (Online)-Services hinsichtlich ihrer Bedienung, Technik und Funktionalität untersucht. Zielsetzung ist die Erstellung eines Anforderungskatalogs für Käufer und Hersteller: Die Käufer – das sind die Nutzer und Bewohner sowie die Betreiber der Einrichtungen des „Assisted Living“ – erhalten einen Leitfaden für Ihre Beschaffungen. Hersteller bekommen Hinweise auf die wirklich benötigten Funktionen und die Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit der Services und Produkte. Im Workshop werden wir uns auf diejenigen Angebote konzentrieren, die es einem möglichst großen Kreis von Menschen ermöglichen, so lange wie möglich selbstständig und komfortabel im eigenen Heim zu wohnen und selbst bestimmt und würdig zu leben.

Moderation: Andreas Kohl, Geschäftsführer, MUSARTE GmbH

**14.00 – 14.10 Begrüßung – Einführung – Zielstellung
Themenbeschreibung, Fragestellung und Bestandsaufnahme**
Referent: Andreas Kohl, Geschäftsführer, MUSARTE GmbH

14.10 - 17.00

Ablauf: Der Workshop ist analog dem Konzept eines „Multi-disciplinary Design Team“ konzipiert, wie es die ISO 13407 „Human-centered design processes for interactive systems“ (1999) vorschlägt. Betroffene und Benutzer erarbeiten und bewerten zusammen mit Designern, Entwicklern, Ergonomen, Fachleuten, Geldgebern und Herstellern in einem iterativen Prozess Lösungen für die Zielgruppen und Käufer eines Produkts.
In kurzen Einführungsreferaten (ca. 10 Minuten) werden Vertreter der Hersteller, der Sozialversicherungsträger, der Verbrauchervertreter, der Betroffenen und der Betreiber von Einrichtungen des „Assisted Living“ ihre Angebote, Erfahrungen, Leitlinien, „Sachzwänge“ sowie Möglichkeiten und Ideen vorstellen. Der Diskussion von Bedienkonzepten und Funktionsangeboten wird der größte Teil der Zeit eingeräumt. Der Workshop schließt mit der gemeinsamen Erarbeitung eines Anforderungskatalogs oder Leitfadens für all diejenigen, die an den Entscheidungen der Herstellung und der Beschaffung von Produkten mitwirken.

Anforderung Eine Prototyping-Umgebung für AAL: Usability-Anforderungen
Referent: Dr. Joachim Machate und Johannes Schäfer, User Interface Design GmbH

Design für Alle – Vorteile für Anwender und Industrie
Referentinnen: Dr. Sibylle Meyer, Geschäftsführerin, SIBIS GmbH und Dr. Silke Claus, Direktorin, IDZ Berlin

Design Handy Connection – No longer life on a leash
Referentin: Helma Töpfer, Slash/work interaction design

Produkte Das Bewohnerinformationssystem BIS
Referent: Henry Winkelmann, TCS TürcontrolSysteme AG

Das Telefon als universelles Basisgerät der privaten Kommunikation – Bedienbarkeit und neue Funktionen –
Referent: Winfried Meyer-Schmidt, Usability Consultant, Siemens Home and Office Communication Devices GmbH & Co. KG, User Interface Center

Prüfkriterien Ist weniger mehr?
Referent: Jürgen Nadler, Abteilungsleiter Produkttests I, Bereich Untersuchungen Stiftung Warentest

Pause ca. 15.30

Workshop 4: „Ambient Assisted Living (AAL): Über Europa nach Deutschland“

Unter „Ambient Assisted Living“ (AAL) werden Konzepte, Produkte und Dienstleistungen verstanden, die die Interaktion zwischen technischen und sozialen Systemen verbessern, mit dem Ziel, die Lebensqualität für alle Menschen in allen Lebensabschnitten zu erhöhen. Dies ist eine Herausforderung für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) engagiert sich sowohl auf europäischer als auch nationaler Ebene, indem es innovative Projekte fördert. Ziel des Workshops ist der Rückblick auf aktuelle Bekanntmachung bzw. der Ausblick auf neue Call-Themen im europäischen AAL-Programm.

Moderation: Christine Weiß, VDI/VDE Innovation + Technik

- 14.00 – 14.30** **Key-note Ambient Assisted Living: Eine europäische Erfolgsgeschichte!**
Referent: Reinhard Goebel, Vize-Präsident des europäischen AAL-Vereins
- 14.30 - 15.00** **AAL Joint Program: Erkenntnisse aus dem 1. Call „ICT based solutions for Prevention and Management of Chronic Conditions of Elderly People“**
- **Abläufe Joint Program**
- **Statistik der Einreichungen des 1. Calls**
- **Inhaltliche Schwerpunkte**
- **Verbesserungsmöglichkeiten**
Referent: Michael Huch, Manager des europäischen AAL-Vereins
- 15.00 - 15.15** **Vorstellung des geplanten 2. Calls „ICT based solutions for Social Interaction“**
Referent: Dr. Hartmut Strese, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
- 15.15 - 16.15** **Zwei parallele Arbeitsgruppen**
1. Arbeitsgruppe zum geplanten 2. Call (Moderation: Dr. Hartmut Strese)
2. Arbeitsgruppe zu zukünftigen Call-Themen (Moderation: Michael Huch)
- 16.15 - 16.50** **Auswertung / Zusammenfassung**
Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
- 16.50 - 17.00** **Kurzer erster Überblick über die Ergebnisse der nationalen Bekanntmachung „Altersgerechte Assistenzsysteme für ein gesundes und unabhängiges Leben“**
Referentin: Christine Weiß, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Donnerstag, 16. Oktober 2008, 9:00 – 17:40 Uhr

- 9.00 – 9:05** **Official Opening**
Werner Mocke, Director Facility & Construction, Messe Berlin GmbH
- 9.05 – 9.35** **Key-note: Marktchancen durch gesellschaftlichen Wandel,**
NN
- 9.35 – 9.50** **Zusammenfassende Ergebnispräsentation der Workshops vom 15.10.2008**
– Integrationslösung, Usability, Bedarf im Gesundheits- und Pflegebereich, Ambient Assisted Living –

Session 1: Anforderungen an zukünftige Wohnstandards

Kern dieser Session ist ein praxisorientierter Blick auf das Planen und Bauen im Wohnungsbau. Nachdem in den letzten Jahren innovative Vernetzungstechnologien und die Umsetzung von Servicedienstleistungen in der Praxis weitestgehend unberücksichtigt geblieben sind, zeigen heute reale Vernetzungsprojekte mit unterschiedlichen Nutzansprüchen den Bedarf und Mehrwert für die Nutzer (Bewohner, Wohnungsbaugesellschaften). Aus den Erfahrungen, der hier vorgestellten Projekte, lassen sich außerdem die technologischen Anforderungen der Wohnungswirtschaft sowie nachgefragte Servicefelder und deren Nutzerakzeptanz ablesen. Berücksichtigt werden dabei unter anderem die Nutzfelder: Energieeinsparung, Alltagsunterstützung verschiedener Bewohnerprofile, Gesundheit/Pflege.

Moderation: Prof. Birgit Wilkes, Technische Fachhochschule Wildau

- 09.50 - 10.10** **Key-note: Vernetzte Wohnungen – eine Herausforderung für die Wohnungswirtschaft**
Referent: Lutz Freitag, Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen
- 10.10 - 10.30** **Service Wohnen im Bestand – Neue Projekte auf dem Weg zur Marktreife**
Referent: Dr. Armin Hartmann, MRICS
- 10.30 - 10.50** **Energiesparen und altersgerechtes Wohnen: Ein Gemeinschaftsprojekt von degewo, SOPHIA, TFH Wildau und TelematicsPRO e.V.**
Teil I - Vortrag und Liveschaltung in die Schlangenbader Strasse
Referenten: Prof. Birgit Wilkes, Technische Fachhochschule Wildau
Rudolf Kujath, SOPHIA Berlin GmbH
- 10.50 - 11.10** **Vernetzte Nachbarschaften im Cohnschen Viertel unter Nutzung des Smart Living Managers**
Referent: Holger Schaffranke, Geschäftsführer, Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH
- 11.10 - 11.30** **CrossGeneration - ein Projekt zur Entwicklung neuartiger Dienstleistungen auf Basis der Mikrosystemtechnik**
Referent: Dipl.Ing. Robert Diemer von der TU München
- 11.30 - 11.45** **Energiesparen und altersgerechtes Wohnen: Ein Gemeinschaftsprojekt von degewo, SOPHIA, FTH Wildau und TelematicsPRO e.V.**
Teil II - Vortrag und Liveschaltung in die Schlangenbader Strasse
Referentin: Prof. Birgit Wilkes, Technische Fachhochschule Wildau

Session 2: Geschäftsmodelle im Pflegebereich

Ausgehend von der Infrastruktur der Länder und Regionen sowie den inhaltlichen Feldern werden hier erfolgreiche Geschäftsmodelle mit den dahinter stehenden Anforderungen, Technologien, Zielen und Ergebnissen präsentiert. Dieser Blick in die Praxis zeigt die Vielschichtigkeit dieses Geschäftsbereiches (von der Prävention über die häusliche Pflege bis hin zur Nachsorge) sowie technologische Lösungen, die erfolgreich eingesetzt werden. Die bisherigen Erfahrungen sowie die gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen zeigen dabei Trends in Europa auf.

Moderation: Wolfgang Meyer, Leiter zentrale Unternehmensbereiche, Sozialwerk St. Georg e. V.

- 12.00 - 12.20** **Von Alarmsystemen zur Telepflege: Die Abwandlung eines Geschäftsmodells zur Aufnahme technologischer Innovationen und öffentlicher Erwartungen**
Referent: Dr. Kevin Doughty, Deputy Director, JRF Centre for Usable Home Technology, University of York, and Telecare Consultant
- 12.20 - 12.40** **Vermarktung von ganzheitlichen Lösungsansätzen auf Basis erweiterbarer Software-Infrastrukturen**
Referent: Dr. Reiner Wichert Fraunhofer-Allianz Ambient Assisted Living, Fraunhofer Institut für Grafische Datenverarbeitung (IGD)
- 12.40 - 13.00** **SOPRANO – Wie offene, erweiterbare Technologien ältere Menschen im Heim unterstützen und gleichzeitig Pflegekosten senken**
Referent: Kai Hackbarth, Product Manager & Requirements Chair OSGi-Alliance, ProSyst Software GmbH
- 13.00 - 13.20** **Die Zusammenführung von Gesundheitsversorgung und Technologie – ein Beispiel aus Großbritannien**
Referent: David Kelly, Director, Managing Director Tunstall Scotland and Ireland
- 13.20 - 13.40** **Lebenspunktkonzept – quartierbezogene ambulante Gesundheitsversorgung**
Referent: Michael Anders-Hoepgen, Hausarzt, Projektgesellschaft für Zukunfts- und Potentialentwicklung im Gesundheitswesen
- 13.40 - 14.00** **Service Wohnen – ein Lösungsansatz zwischen Technik und Mensch? Pflege und soziale Dienstleistungen als Partnerschaftsmodell zwischen Wohnungsgesellschaften und den Johannitern**
Referent: Rainer Lensing, Mitglied des Bundesvorstandes, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Session 3: Angebote und Dienstleistungen für assistierende Umgebungen

Technikgestützte Services und Dienstleistungen sind in aller Munde, doch welchen Nutzen bringt das dem Anwender? Neben der Betrachtungsweise aus Anwendersicht werden Lösungen und Dienstleistungen für Gesundheit und Komfort an Hand von Praxisbeispielen diskutiert – z. B. die bereits am Markt etablierte „Smart Living“ Lösung über den TV-Bildschirm. Thematisiert wird auch eine mögliche Standardisierung von Dienstleistungsangeboten in assistierenden Umgebungen, getrieben vom DIN.

Moderation: Dr. Ing. Armin Hartmann MRICS

- 15.00 - 15.20** **AAL-Technologien – Nutzen für die Anwender**
Referentin: Dr. Sibylle Meyer, Geschäftsführerin, SIBIS GmbH Berlin
- 15.20 - 15.40** **Smart Shopping im Smart Home**
Referent: Prof. Dr. Uwe Kern, Geschäftsführer, ITEK GmbH
- 15.40 - 16.00** **Service-Wohnen für die Zukunft - Aus der Forschung in die Praxis**
Smart Living Manager als Service- und Dienstleistungsplattform
Referent: Lothar Schöpe, Fraunhofer Institut für Software- und Systemtechnik
- 16.00 - 16.20** **TV-gestützte Plattform für AAL Anwendungen**
Referenten: Ralf Kluthe, DiscVision GmbH
- 16.20 - 16.40** **Sichere und flexible Datenübertragung zur mobilen Datenverwaltung innerhalb des Temonics Projekts**
Referentin: Ines Alich Dipl.-Ing., Lehrstuhl für Produktionssysteme, Ruhr-Universität Bochum
- 16.40 – 17.00** **Standards und innovative wohnungsbezogene Dienstleistungen – das Projekt StaDiWaMi**
Referentin: Siglinde Kaiser, Project Manager, Deutsches Institut für Normung e.V.
- 17.00 - 17.20** **iHomeLab: Indoor Position Information enables smart assistance and alert services**
Referenten: Prof. Alexander Klapproth, Head of CEESAR und
Dr. Stefan Knauth, Deputy Head of CEESAR, Research Center Lucerne,
University of Applied Sciences, CEESAR – Center of Excellence for Embedded Systems Applied
Research